

Protokoll

Elternbeiratssitzung 12.01.2017 Mensa JNG

- 1) Begrüßung durch den Vorsitzenden Konrad Lausser
- 2) Bericht des Schulleiters Herrn Lang
- 3) Themen des Elternbeirats
- 4) Themen des Klassenelternsprecher & Diskussionsrunde

zu 1)

Herr Lausser begrüßt die Anwesenden und leitet die Vorstellungsrunde ein, Ziel der Plenumsitzung sei es die Kommunikation der Klassenelternsprecher mit den Elternbeiratsmitglieder und/oder der Schulleitung zu ermöglichen. Die Plenumsitzung findet i.d.R 1x pro Jahr statt.

Zu 2)

Herr Lang stellt im wesentlichen 4 Punkte vor:

2.1) **Umbau Chemiebereich:** Vor Durchführung der Umbaumaßnahmen war eine Entsorgungs- und Räumungsaktion notwendig, bedingt durch Teil sehr alte Chemikalien. Die Fachbereichsleiterin Chemie hat auf die eine notwendige Aktualisierung des Inventars unter Einhaltung der heute gültigen Richtlinien hingewiesen.

2.2) **Schulbusbeförderung:** ein seit Jahren stark diskutiertes Thema könnte heuer entscheidend vorangebracht werden: der neu gewählte Landrat Martin Neumeier war vor der Wahl bereits mit dem Thema der zum Teil katastrophentartigen Zustände bei der Schülerbeförderung involviert. Aktuell ist ein guter Zeitpunkt, diese offenen Punkte zu Beginn seiner Amtsperiode nochmals auf den Tisch zu bringen. Es gibt im Elternbeirat einen Arbeitskreis, welcher sich diesem Thema annimmt. Momentan stehen Probleme wie überfüllte Busse, Ersatz der Gelenkbusse durch andere Typen, Möglichkeiten für Siegenburger Kinder einen Alternativbus nutzen zu dürfen oder Umverlegung der Neustädter Strecke über den Marktplatz Siegenburg. Weiterhin wurden Umsteigemodalitäten für Kinder aus Irlach, Pürkwang, Niederumelsdorf und viele weitere Details in einer regen Diskussion besprochen.

2.3) **„Lernzeitverlängerung“:** (ugs. G9): Herr Lang ist bereits kommende Woche zusammen mit anderen Vertretern der Schulfamilie im Kloster Ettal zu einer Rektoratsklausur eingeladen. Dort soll die Ausrichtung des JNG für die mit der vor. 2018/19 anstehenden (Wieder-)Einführung des 13 jährigen Abiturs besprochen werden. Alle Anwesenden Klassenelternsprecher und EB-Mitglieder gaben Herrn Lang einstimmig die Intention mit, den zukünftigen Schülern des JNG die Schulzeitverlängerung in Anspruch nehmen zu können. Die Schule kann aber nur eines der beiden Modelle anbieten (G8 oder G9), so dass bei uns kein duales oder Wahlsystem möglich werden wird. Es wurde jedoch vorgeschlagen, im Nachgang über eine Umfrage alle Eltern abstimmen zu lassen. In der anschließenden Diskussion wurden pro und kontra G8/G9 ausführlich diskutiert Schlüsselworte hier waren: Entspannung des Lehrplanes, persönliche Reife der (z.Z. jüngeren) Abiturienten, Wegfall der meist üblichen FSJ / BW-Zeiten, weniger Nachmittagsunterricht, Unterschriften der Eltern erforderlich durch Minderjährige Studienbeginner, ...

Zu 3)

Themen des EB:

3.1) **Mathegym:** Herr Lausser wies in der großen Runde auf die vom EB finanzierte Onlineplattform MatheGym hin, welche aktuell lediglich rund 100 Nutzer

3.2) **Bücherbasar:** dieser wird nicht wiederholt wegen zu geringem Interesse

3.3) **Elternfrühstück:** der Eltern unserer 5.Klässler, war wiederholt ein Erfolg und findet im September wieder statt

3.4) **Schulbuch digital:** die Schulleitung wird vorr. bereits kommendes Jahr, wenn von den Verlagen in Bayern eingeführt, auch die e-book Version der Schulbücher anbieten um den Kindern eine Erleichterung beim Schultaschengewicht zu ermöglichen (Verweis auf das Protokoll der letzten EB-Sitzung vom

17.11.2016).

3.5) **schulübergreifender Vortrag:** Herr Lausser möchte an den 2016
erfolggekrönten Vortragsabend zum Thema Lernen dieses Jahr wieder eine ähnliche
Veranstaltung etablieren und bittet alle Anwesenden um mögliche Themen
vorzuschlagen. Zusendung bitte per Email an jng@elternbeir.at

zu 4)

Liste der Klassenelternsprecher: es wird angeregt den Lehrern eine Gesamtliste
der gewählten Klassenelternsprecher auszuhändigen und den Klassenlehrern,
den/die jeweiligen Klassenelternsprecher mit Kontaktmöglichkeit schriftlich zu
benennen, damit eine Informationsflussrichtung Lehrer/Eltern ermöglicht wird und
der Klassenelternsprecher als vollwertiges Bindeglied zwischen den Eltern und
den Lehrern fungieren kann.

Elternstammtische: die Kommunikation zwischen den Eltern einer Klasse scheint
unproblematisch über WhatsApp und Elternstammtische bis zu jährlich
stattfindenden Abschlussfesten.

Lehrplan: die heuer aufgetretene Wiederholung von zuständigen Lehrkräften der
Bereiche Eng/Ma in der Klasse 7b ist ein leider bei der Stundenplan-Erstellung
zu spät entdeckter Fehler, üblicherweise hat eine Schulklasse in 2
aufeinanderfolgenden Jahren in Hauptfächern nicht die gleichen Fachkräfte.

Musischer Zweig: angeregt wurde wiederholt das Anwesenheit zweier Fachkräfte
Musik bei Vorspielen (werden wie Schulaufgaben gewichtet) und nach Möglichkeit
die Durchführung in den (zeitlich nicht eingeeengten) Nachmittagsstunden.

Zweigwahl: auch bei einer möglichen Umsetzung von G9 wird die einzige
Wahlmöglichkeit zum Zweig „musisch“ oder „sprachlich“ in der 5. Klasse bestehen
bleiben.

Vertretungsplan: eine Veröffentlichung des Vertretungsplanes im Internet ist
seitens der Schule nicht erwünscht. Dies hat datenschutzrechtliche Gründe. Eine
Passwort-gesicherte Zugangsmöglichkeit (z.B. ESIS, lo-net²) wird geprüft.

ESIS: der aktuelle Nutzungsgrad von ca.70-80% der Kinder beim digitalen
Informationsdienst ESIS ist für die Schule noch nicht zufriedenstellend, da
weiterhin zweigleisig (analog/digital) gearbeitet werden muss. Die Elternschaft
wird gebeten Ihre Zustimmung zu digitalen Weg (ESIS) einzuräumen.